

Rechenbeispiele:

1. Beispiel:

Ausgangssituation:

Sie sind grundbuchlicher Eigentümer eines oder mehrerer bebauter Grundstücke mit einer Gesamtgröße von 4.000 m² (0,4 ha). Die gesamte Fläche ist im Kataster mit der Nutzungsart „41001 Wohnbaufläche“ klassifiziert. Für die Nutzungsart ist lt. Anlage 5 zu § 64 Absatz 1 NWG ein vierfacher Erschwernisbeitrag zu zahlen.

Berechnung:

Zunächst ist für Ihr Grundstück der normale Entwässerungsbeitrag zu berechnen:

$$0,4000 \text{ ha} \quad \times \quad 21,00 \text{ €} \quad = \quad 8,40 \text{ €}$$

Hinzu kommt der Erschwernisbeitrag in vierfacher Höhe des Hektar-Beitrages:

$$0,4000 \text{ ha} \quad \times \quad 84,00 \text{ €} \quad = \quad 33,60 \text{ €}$$

Somit ist für dieses Grundstück ein Beitrag in Höhe von 42,00 € (Entwässerungsbeitrag 8,40 € + Erschwernisbeitrag 33,60 €) zu zahlen.

2. Beispiel:

Ausgangssituation:

Ein bebautes Wohnbaugrundstück mit einer Größe von 1.999 m²

Berechnung:

$$0,1999 \text{ ha} \quad \times \quad 21,00 \text{ €} \quad = \quad 4,20 \text{ €}$$

$$0,1999 \text{ ha} \quad \times \quad 84,00 \text{ €} \quad = \quad \underline{16,79 \text{ €}}$$

$$\text{Summe:} \quad \quad \quad 20,99 \text{ €},$$

$$\text{Es gilt der Mindestbeitrag:} \quad \underline{21,00 \text{ €}}$$

3. Beispiel:

Ausgangssituation:

Ein unbebautes Grünlandgrundstück mit einer Größe von 1.999 m²

Berechnung:

$$0,1999 \text{ ha} \quad \times \quad 21,00 \text{ €} \quad = \quad 4,20 \text{ €}$$

keine Erschwernisse

$$\text{Es gilt der Mindestbeitrag:} \quad \underline{21,00 \text{ €}}$$

4. Beispiel:

Ausgangssituation:

Ein unbebautes Grünlandgrundstück mit einer Größe von 10.999 m²

Berechnung:

$$1,0999 \text{ ha} \quad \times \quad 21,00 \text{ €} \quad = \quad 23,10 \text{ €}$$

keine Erschwernisse

$$\text{zu zahlender Beitrag} \quad \underline{23,10 \text{ €}}$$